
Auszug aus dem Protokoll der SEB-Sitzung vom 15.11.2010

TOP 1 - Begrüßung

Die Tagesordnung und das Protokoll (23.9.2010) werden angenommen.

TOP 2 – Bericht der Schulleitung

Raumsituation

Es gibt zurzeit 35 und in naher Zukunft 38 Klassen. Es fehlen momentan 2 Räume. Diese können weder durch Container noch durch andere Räume ersetzt werden. Es soll weiter improvisiert werden (z. B. durch Wanderklassen in der Oberstufe).

Wegen der sehr veralteten naturwissenschaftlichen Räume sollen in 2011 die Renovierungskosten über ein Architektenbüro geschätzt werden.

Der Fahrradschuppen bei den Bushaltestellen wird abgerissen um den Schulhof zu erweitern.

Haushalt (Vermögenshaushalt)

Es wurden einige elektronische Geräte und für die Fachschaften Musik, Kunst, Biologie und Geographie nötige Dinge beschafft.

TOP 3 – Interimslösung G8

Die Lehrerkonferenz empfiehlt der Schulkonferenz eine Interimslösung für G8, begrenzt auf ein Jahr, anzustreben. Eine mögliche Rückkehr zu G9 oder eine Kombination von G8 und G9 sei organisatorisch sehr bedenklich, da dann viele Konzepte gleichzeitig liefen. Dies sei sehr nachteilig, da Lehrkräfte damit administrativ gebunden werden und weniger Zeit für guten Unterricht hätten. Es wird darauf verwiesen, dass bis 2012 wieder Landtagswahlen stattfinden und dann möglicherweise wieder ein neues Konzept angeordnet werden könne.

In der Folge wird sehr intensiv diskutiert.

Ein abschließendes Meinungsbild ergibt eine überwiegende Mehrheit für die Interimslösung.

TOP 4 - Kostenaufstellung der Eltern

Es werden für verschiedene Klassenstufen Tabellen gezeigt, die die Jahreskosten mit den einzelnen Kostenpunkten listen. Diese Tabellen wurden aus Befragungen in den Jahren 2008-2010 abgeleitet.

Die Tabelle zeigt, dass die größten Posten jeweils die Reisen sind. Die Schulkonferenz hat bereits eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die ein Raster erstellen soll um immer wiederkehrende Aktivitäten und ihre Kosten zu erfassen. Da die Arbeitsgruppe noch nicht besetzt, werden Eltern gebeten hier, insbesondere im Hinblick auf die Fahrten (inkl. Studienfahrten), mitzuarbeiten.

Allgemein werden die Kosten für Lektüren als relativ gering angesehen. An dieser Stelle sollte den Lehrern die freie Auswahl der Lektüren nicht beschnitten werden.

TOP 5 – Verschiedenes

- Schulbescheinigungen können im Sekretariat abgeholt werden, müssen jedoch rechtzeitig bestellt werden.
- Es ist erwünscht, Meinungen zu dem gemeinsamen Tag mit den Klassenlehrerinnen und –lehrern direkt nach den Sommerferien, zum Kennenlernen-Nachmittag in den 5. Klassen sowie zum geblockten Kennenlernen in den 6.ten via email an den SEB zu senden
- Die Bedingungen zum Abitur 2012 werden an einem gemeinsamen Info-Abend Anfang Februar 2011 besprochen. Eine Broschüre zu diesem Thema und weitere Informationen finden sich auf der Homepage des KGB unter Downloads/Oberstufe.

- Ein Info-Abend für den 10. Jahrgang wird ebenfalls veranstaltet.
- Ein Bargteheider Polizist arbeitet präventiv auch am KGB. Er besucht die Klassen und bietet auch Elterngespräche insbesondere zu elektronischen Medien, Alkohol und Drogen an. Im Bereich elektronische Medien werden bereits Veranstaltungen geplant.
- Es wird gefragt, ob es eine Möglichkeit gibt, den Termin für den Abschlussabend des Musiknovembers nicht so kurzfristig bekanntzugeben. In diesem Jahr sei es zu einer Überschneidung mit dem Fortsetzungstermin der Schulkonferenz gekommen.
- Es wird zum Verlauf des Enrichment-Programms gefragt, denn es wurde festgestellt, dass dieses Angebot teilweise rückläufig ist. In diesem Zusammenhang wird auf die jüngst verordnete Mehrbelastung der Lehrer hingewiesen.
- Während des mündlichen Abiturs ist für die anderen Schüler nicht grundsätzlich frei!
- Elternvertreter berichten vom Arbeitskreis "Kommunikation Schule - Eltern": Für den Elternsprechtage wird vorgeschlagen, einen Vormittag für die Orientierungsstufe und einen Nachmittag für den Rest der Eltern bereitzustellen. Dieses Konzept soll auf der Schulkonferenz vorgestellt werden. Hier entsteht eine Debatte darüber, ob dies nicht ein Rückschritt gegenüber früheren Regelungen sei. Es wird auf die starke Belastung der Lehrer beim Freitagsnachmittag-Marathon der Gespräche hingewiesen. Die Treffen vor den geblockten Elternabenden seien gut angekommen. Es wird weiter an die schon seit einiger Zeit leider nicht mehr stattfindenden Elternhospitationen erinnert.